

# Polen und Preußen

## Deutsch-polnische Gemeinschaftsausstellung im Brandenburg-Preußen Museum

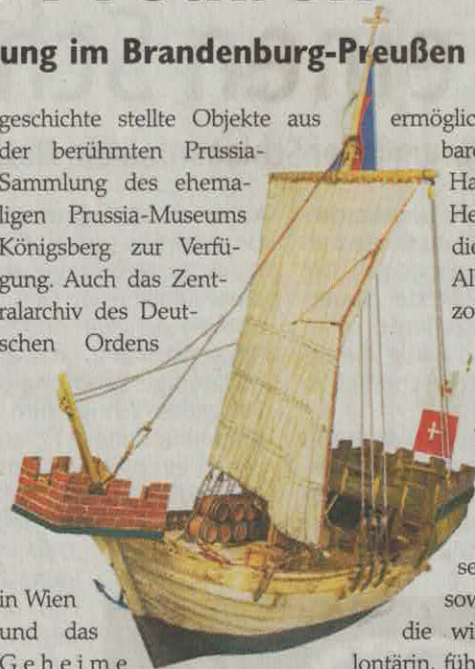
• **Wustrau** Am heutigen 28. Mai wird die Ausstellung „Polen und Preußen – Prusy i Polska“ – eine deutsch-polnische Gemeinschaftsausstellung des Brandenburg-Preußen Museums und des Historischen Museums Elk (Polen) – im Brandenburg-Preußen Museum eröffnet.

Schirmherren der Ausstellung sind der Ministerpräsident des Landes Brandenburg und Koordinator der Bundesregierung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, Dr. Dietmar Woidke, sowie der Bezirksbürgermeister von Berlin-Spandau, Helmut Kleebank. Sei es als Land der Pruzen, Deutschordensstaat, Preußen Königlichen Anteils, Herzogtum oder Königreich in Preußen – Menschen prägten diese sagenumwobene Landschaft. Begleitend zu der deutsch- und polnischsprachi-

gen Ausstellung werden die Fotoausstellungen „1957. Lyck im Objektiv von Klaus und Gisela Skibowski“ des Historischen Museums Elk am Rondell des Zietendenkmals im Museumsgarten sowie Fotos der polnisch-deutschen Fotografen Robert Piwko und Daniel Sauer in der Alten Wassermühle gezeigt. Im Säulensaal des Rathauses Spandau wird die Korrespondenz-Ausstellung „Germania Slavica. Die slawische Geschichte Brandenburgs und Berlins“ präsentiert.

Das Wustrauer Museum freut sich besonders darüber, herausragende Exponate zeigen zu können, darunter die beeindruckende Bernsteinsammlung und die Replik der Königsberger Krönungskrone von 1701, die Kaiser Wilhelm II. anfertigen ließ. Das Museum für Vor- und Früh-

geschichte stellte Objekte aus der berühmten Prussia-Sammlung des ehemaligen Prussia-Museums Königsberg zur Verfügung. Auch das Zentralarchiv des Deutschen Ordens



in Wien und das Geheime Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, das Germanische Nationalmuseum sowie das Westpreußische Landesmuseum sind als Leihgeber hervorzuheben. Die Handschriftenabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin

ermöglichte es, die kostbare und einmalige Handschrift des ersten Herzogs von Preußen, die „Kriegsordnung“ Albrechts von Hohenzollern, für die ersten sechs Wochen der Ausstellung zu zeigen.

Die Kuratoren der Sonderausstellung, Dr. Stephan Theilig, der wissenschaftliche Leiter, sowie Anna Ogdowski, die wissenschaftliche Volontärin, führen Sie am 28. Mai stündlich mit einem Vortrag in die Ausstellung ein.

Die Ausstellungen werden von einem umfangreichen Vortragsprogramm begleitet. Informationen dazu unter: [www.brandenburg-preussen-museum.de](http://www.brandenburg-preussen-museum.de). WS